

Papa Rati der Bildungsverunmöglicher

Ein neuer Papst ist gewählt! Toll. Das musste ja irgendwann passieren. Seit fast tausend Jahren macht dieser Verein sich den Spaß einen Vorsitzenden zu wählen. Während beim Kaninchenzüchterverein irgendein armer Hund in die Verantwortung erhoben wird, scheint das einem unfehlbaren, obersten Hirten wesentlich angenehmer zu sein. (Naja, Macht macht erfinderisch, zuweilen sogar sexy.- Nein das will sich bei einem 78 jährigen keiner vorstellen) Angeblich wollen solche Vereinsleiter ganz nach oben, um etwas zu bewirken. Schon, aber bitte was genau? Ein internationaler Diplomat und Vereinsvorsitzende einer Milliarde Mitglieder, die ungefähr genausogut zu hüten sind wie ein Sack Flöhe. Ok dafür ist Herr R jetzt ja nun Oberhirte. Und was für einer. Er will bestimmt etwas bewirken. Vermutlich ist das auch ein riesen Kraftakt sich gegen Gesellschaft und Geschichte zu stemmen. Wie konsequent man die veränderte Rolle der Frau in der Gesellschaft ignoriert und wie sehr man Mitchristen und anders Gläubige (diese jedoch weniger als und Spalter) dikriminiert - da ja nur der katholische Glaube allein Heilsbringend ist – ist auch ein heftiger Kraftaufwand den nur ein Spätrentner nachvollziehen und leisten kann. Gebt Rentnern eine Chance! Lasst sie noch was machen! Zum Beispiel die Geschicke der katholischen Menschheit leiten, vondenen in den meisten Teilen der Welt keines der Schäfchen auch nur halb so alt wird, wie der Lenker des Kirchenschiffs. Allerdings muss ich auch anerkennen, dass es aber auch verdammt schwierig ist ein Schiff im Sturm der Geschichte immer auf den gleichen Koordinaten zu halten, die es seit gut 1000 Jahren hat. Respekt! Konservatismus nennt man das wohl, und in Verbindung mit Schiffen hat das mit Essen in Dosen zu tun, wenn ich mich nicht irre. Gut ich muss auch zugeben, dass sich die Kirche modernisiert hat. Ganz klar! Der Sonntagsmorgen-Gottesdienst im ZDF wäre ohne Modernisierung nicht denkbar gewesen, oder erst das Medienzereoniell dieser Papstwahl... Die Anerkennung das Gallileo Gallilie recht hatte, die Entschuldigung für die Kreuzzüge (die in weiten Teilen Afrikas eine sehr lebendige Renaissance erleben) Der alte Papst war schon ein starker Frontmann einer großen Show! Und das meine ich nicht einmal ironisch. Aber was letzten Dienstagabend erlebt habe, war Kirchenkampf des Spätmittelalters. Der Klerus spielt seine geballt Macht aus, um neue Erkenntnis und Bildung zu verhindern. Ihren schärfsten Feind, die Philosophie, bombardiert sie aus ihren akustischen Kanonentürmen die in Deutschland in jedem größeren Dorf stehen. In der Universitätsstadt Münster besonders konzentriert. Wir sitzen also nichtsahnend und schuldlos im Seminarraum und diskutieren über Quantenmechanik- gut da werden einige sagen solange es sich nicht um die besockten Dinger am unteren Ende des Körpers handelt ist man da ganz und garnicht schuldlos, sondern vergeht sich an seinen ureigenen Hirnzellen vorsätzlich. Aber gut zurück zum fast schuldlos: wir haben uns also der Bildung schuldig gemacht, und Herrn R's erste Amtshandlung war das akustische Bombardement von allen Glockentürmen Münsters. Folter wie im Mittelalter! Bildung soll beim Klerus bleiben. Die Professoren sollen still schweigen und auf Gott besser seinen frisch gewählten Stellvertreter hören! Ja sind wir denn nicht aufgeklärt worden? Sind Kants Schriften sinnlos verhallt? Haben Voltaire und Rousseau, Locke und Hume nichts hinterlassen als Rauch? Schwarz oder weiß spielt dabei echt keine Rolle. Und wofür hat Luther bitteschön die Bibel ins deutsche übersetzt, wenn die Katholen doch wieder Latein sprechen? Habemus Papam. Wohl, dem der ein Latinum hat! Es kommen alte, sehr alte Zeiten auf uns zu!